



PROGRAMM-ÜBERSICHT 2022
Details auf www.energiestammtisch.info

Do, 7. Juli 2022
19:30 Uhr
Waidhofen/Thaya, AnnoLIGNUM
Offener Stammtisch zu Energie, Klima und Umwelt

Do, 4. August 2022
19:30 Uhr
Schwarzenau, Kaminstube
Regionaler Rückhalt von Wasser - Wie geht das?

Juli/Aug. : Ab 18.30 Uhr Kurzinfos E-Mobilität & Carsharing

Do, 8. Sept. 2022
19:30 Uhr
Waidhofen/Thaya, AnnoLIGNUM
Grünstattgrau - Bauwerksbegrünung und ökologisches Bauen

Do, 6. Okt. 2022
19:30 Uhr
Offener Stammtisch
zu Energie, Klima, Umwelt

Do, 3. Nov. 2022
19:30 Uhr
Die Details zum Programm folgen auf der Webseite unter www.energiestammtisch.info

Do, 1. Dez. 2022
19:30 Uhr

Der Waldviertler Energie-Stammtisch sagt **DANKE** an alle, die unsere Arbeit ermöglichen (Inserenten, Vortragende, ...).
Saatgut und Artenvielfalt

www.KERNfragen.at • www.teilderloesung.info

Waldviertler Energie-Stammtisch
3830 Waidhofen/Thaya
energiestammtisch@wvnet.at
Renate Brandner-Weiß (Teamsprecherin), 0664 / 4365393
www.energiestammtisch.info
Volksbank NÖ • AT47 4715 0877 7575 0100 • VBOEATWWNOM

21 JAHRE WALDVIERTLER ENERGIE-STAMMTISCH
Im August '01 aus einer Anti-Atom-Bewegung entstanden, ist der Energie-Stammtisch eine über-parteiliche Plattform und Impulsgeber für Bewusstseinsbildung und Weiterentwicklung im Bereich Energie und Klimaschutz.

HINTERGRUNDINFOS & VERNETZUNG
www.carsharing-oesterreich.at, www.energiemosaik.at
www.oekonews.at, www.biomasseverband.at, www.ccca.at,
www.energypeace.at, www.ekut.at, www.dyk-mill.com,
www.schoepfung.at
Umweltbundesamt www.umweltbundesamt.at
Erneuerbare Energien www.energiefakten.at
Energy Watchgroup www.energywatchgroup.org
öst. Sektion von EUROSOLAR www.eurosolar.at
ARGE Schöpfungsverantwortung www.argeschoepfung.at
Klima- und Energie-Modellregionen:
www.klimaundenergiemodellregionen.at
Energie-Erlebnisausstellung www.sonnenwelt.at
Weg des Friedens www.wegdesfriedens.eu
Wirtschaftsforum Waldviertel www.wfw.at
www.attac.at, www.ecogood.org
www.arche-noah.at, www.slowfood.at, www.reinsaat.at,
www.wurmhof.at,
www.KERNfragen.at, www.atomkraftfrei-leben.at,
www.anti.atom.at
Grenzüberschreitend und zweisprachig: *Anti-Atom-Fragen*
www.sonneundfreiheit.eu bzw. www.slunceasvoboda.eu
www.donauregion-atomkraftfrei.at
www.energieberatung-noe.at
NÖ Anti-Atom-Koordination: www.noel.gv.at/Anti-Atom

REGIONALER ÖKOSTROM ALS WESENTLICHE SÄULE FÜR LEBEN UND WIRTSCHAFTEN!

Zu wenig grüner Strom: Mehrkosten gegenüber Deutschland von rund 160 Millionen Euro im November 2021

Österreich hat in den vergangenen 20 Jahren stark von der deutschen Energiewende und der Liberalisierung des Strommarktes profitiert. Heute ist der Strompreis in Österreich – besonders im Winter – sehr oft deutlich höher als in Deutschland.

Österreich hat zwar einen hohen Anteil an sauberem Strom aus Wasser, Wind, Sonne oder Biomasse (81 Prozent im Jahr 2020, Deutschland 50 Prozent).

Davon kommt aber ein hoher Prozentsatz aus Wasserkraft, die im Winter wegen der geringeren Wasserführung der Flüsse weniger Strom erzeugt. Zum Ausgleich kommen heute Gaskraftwerke zum Einsatz, die den Preis nach oben treiben. In Deutschland ist hingegen im Winter der Anteil der Gaskraftwerke niedriger und jener der Windkraft höher als in Österreich.

Wie kann eine potenzialbasierte Aufteilung des zusätzlichen Erzeugungsbedarfs für 100 % Ökostrom bis 2030 aussehen?

Die nachfolgenden Karten zeigen den Vorschlag der österreichischen Energieagentur und zwar jeweils für Strom aus Photovoltaik, Windkraft, Wasserkraft und Biomasse. „Der beschleunigte Ökostromausbau ist von entscheidender Bedeutung für den Standort von morgen – im Sinne der Wirtschaft und im Sinne der in Österreich lebenden Menschen.“, betont Franz Angerer bei der Präsentation der Studie. Und weiter: „Klar ist auch, dass alle Bundesländer ihren Beitrag leisten und ihre jeweiligen Potenziale nutzen müssen.“

Die Karten zeigen, NÖ ist eindeutig bevorzugt, insbesondere beim Potenzial für Wind und Sonne. Und auch Solidarität ist gefragt: Jene Bundesländer mit guten Voraussetzungen werden mehr als den selbst benötigten erneuerbaren Strom erzeugen müssen, damit das gemeinsame Ziel der Klimaneutralität in Österreich bis 2040 erreicht werden kann.“

VORSCHLAG FÜR POTENTIALBASIERTER AUFTeilUNG DES zUSÄTZLICHEN ERZEUGUNGSBEDARFS

PHOTOVOLTAIK

Zusätzlicher Erzeugungsbedarf bis 2030
+ 11 TWh



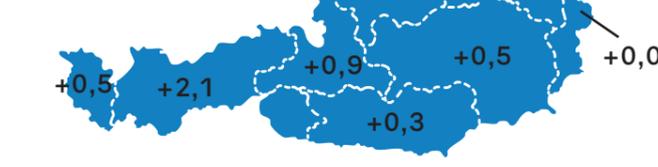
WINDKRAFT

Zusätzlicher Erzeugungsbedarf bis 2030
+ 10 TWh



WASSERKRAFT

Zusätzlicher Erzeugungsbedarf bis 2030
+ 5 TWh



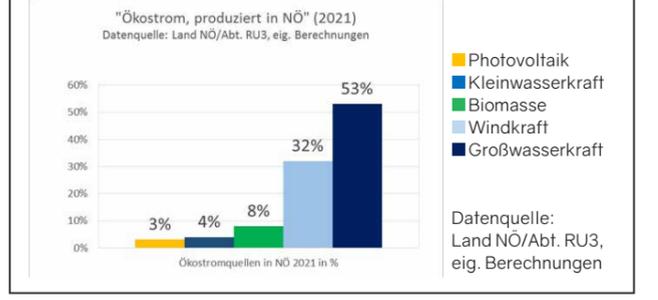
WÄRMEKRAFT / BIOMASSE

Zusätzlicher Erzeugungsbedarf bis 2030
+ 1 TWh



Quelle: Pressegespräch 12/2021 mit Franz Angerer/Karina Knaus, Österreichische Energieagentur
Weitere Infos und Details: https://www.energyagency.at/aktuelles-presse/presse/detail/artikel/wirtschaftsstandort-sichern-mehr-erneuerbarer-strom-als-rezept-gegen-rasant-steigende-strompreise.html?no_cache=1

STROMPRODUKTION IN NÖ (LANDESGEBIET) AUS ERNEUERBAREN QUELLEN



Die Grafik oben zeigt, welchen Anteil haben welche Quellen an der **Jahresproduktion von Ökostrom in NÖ 2021:**

Zahl der Anlagen – Stand 12/2021:
Großwasserkraft: **6** Kleinwasserkraft: **554**
Windkraft: **735** Photovoltaik: **58.092**
Biomasse: **25** Biogas: **rund 80**

Diese Menge an Ökostrom entspricht ungefähr der Menge, die in NÖ an Strom verbraucht wird, allerdings nur von Endverbrauchern, das heißt **ohne den Sektor Energie*** und **ohne Leitungsverluste****.

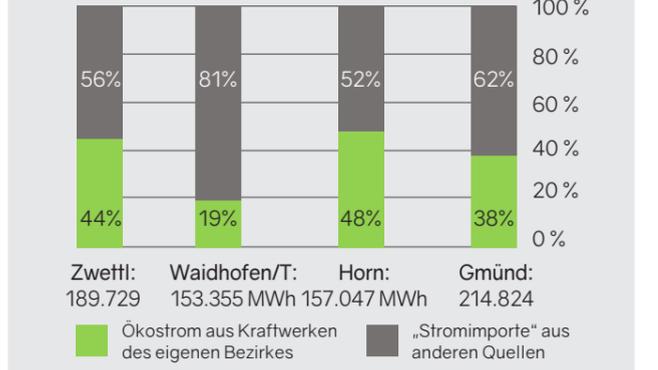
Wer vermutet, dass in NÖ nur Strom aus erneuerbaren Energieträgern genutzt bzw. produziert wird, liegt falsch. Weiters genutzt für die Stromproduktion in NÖ wird noch Erdöl und Erdgas (2 Kraftwerke, nicht in der Grafik, weil nicht erneuerbar).

Österreichweit gesehen stammt noch rund ein Viertel des Stroms aus Erdöl und Erdgas, für NÖ rechnen wir mit einem ähnlichen Anteil an der Stromproduktion, haben aber keine konkreten Zahlen eruieren können.

* Endenergie bei Strom, d.h. ohne Strombedarf der Energieerzeuger. Der größte Verbraucher in dem Zusammenhang ist die Raffinerie Schwchat, die laut Medienberichten allein für sich rund 15.000 MWh Jahresstromverbrauch aufweist.
** Laut Netz NÖ betragen die Leitungsverluste über alle Ebenen 3-4 %, andere Quellen aus der Energieszene schätzen diese etwas höher, auch hier ist noch Raum für mehr Wissen und Transparenz ...

Strombedarf Endkunden und regionale Produktion¹

¹ in ausgewählten Bezirken Stat. Austria, Land NÖ, 2017



Grenzüberschreitende
Energiekultur
Gemeinsam mit den
Menschen dies- und
jenseits der Grenze
zu Tschechien eine
zukunfts-fähige
Energiekultur
entwickeln!

GRENZÜBERSCHREITENDE ENERGIE- PARTNERSCHAFT

Crowdfunding
für kommunale Photovoltaikanlagen

20 Euro, das ist die Spende für einen GEP-Baustein.

Mit den Bausteinen werden Photovoltaikanlagen für öffent-
liche Dächer finanziert, für den Anfang 2 Anlagen mit einer
Leistung von je 10 kWp.

Mit den Spenden werden Module und Wechselrichter gekauft
und dann kostenlos an 2 Gemeinden in CZ weitergegeben.
Die Gemeinden müssen nur mehr das Dach auswählen sowie
Montagematerial und Montage organisieren, bevorzugt Bil-
dungsstätten wie z. B. Kindergärten und Volksschulen.
Die Photovoltaikanlage erhöht den emissionsfreien Öko-
stromanteil im Land und erwirtschaftet rund 1000 Euro pro
Jahr (gerechnet mit 1000 kWh Ertrag pro Jahr und kWp und 10
Eurocent pro Kilowattstunde).

Damit das Modell weitergetragen werden kann, ist ein „GEP-
Fonds“ geplant. D. h. jede teilnehmende Gemeinde verpflich-
tet sich für 12 Jahre im Rahmen der Energiepartnerschaft pro
Jahr 200 Euro in den GEP-Fonds einzuzahlen, sozusagen als
„Samen“ für weitere Photovoltaikprojekte. Eine Kooperation
von Energie-Stammtisch mit dem Verein Lebensraum Wald-
viertel.

Wir haben alle die gleiche Aufgabe,
nämlich Teil der Lösung zu sein!

Aktueller Stand und Infos
zum Mitmachen unter:

www.teilderloesung.info/page.asp/-/energiepartnerschaft

www.wvnet.at

INTERNET

VON WALDVIERTLERN
FÜR WALDVIERTLER

info@wvnet.at

WVNET

SonnenKlee

Erdig. Menschlich. Gut.

- ✓ Zertifizierte Baustrohballen
- ✓ Stroh Einblasdämmung
- ✓ Mobile Baustroh-Aufbereitungsanlage

www.sonnenklee.at | www.baustroh.at | office@sonnenklee.at

WALDLAND

Pflanzenöl-Spezialitäten

Kaltgepresste Pflanzenöle und Presskuchen
aus der Waldland Ölmühle

3533 Oberwaltenreith 10 • T 02826 7443 www.waldland.at

**Interessante
Abende**

W.E.B.
web.energy

bei den Veranstaltungen des
Waldviertler Energiestammtisches
wünscht die **WEB Windenergie AG**

KEM Thayaland
Tel.: 02843/26135
E-Mail: kem@thayaland.at

Thayaland
Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

powered by **klima+
energie
fonds**

www.kem.thayaland.at
facebook.com/KEMThayaland

HAND IN HAND WACHSEN.

APV - TECHNISCHE PRODUKTE GMBH / WWW.APV.AT
AMBITION. PASSION. VISION.

REISSMÜLLER

Baugesellschaft m.b.H.

Wir sind Mitglied der **ABAU** **FINDE DEINEN MEISTER.**

3830 Waidhofen/Th. | Wiener Straße 45
Tel: 02842/52625 | office@reissmueller.at
<http://www.reissmueller.at>

oekostrom AG

wir bringen gute energie

oekostrom.at

**Photovoltaik
Solarzelle Waldviertel**

Waidhofen/Thaya
Franz Gföller-Str. 14
Telefon 0 28 42 / 512 62
info@energy-team.at

www.waldviertler.at online-shop www.energy-team.at

STARK

+43 2986 / 6655
www.stark-gmbh.at

FÜR DIE UMWELT

Entsorgung | Container | Schrotthandel | Demontage | Abbruch | Entrümpelung | Piplbox

ECO Thayaland

Unsere Angebote:

- Workshop und Beratung „E-Mobilität für Einsteiger“
- Kurzmiete bis zu 3 Tage
- Regionales E-Carsharing mit 6 Autos

Weitere Infos und Anmeldung: **TRE Thayaland GmbH**
Mag. Renate Brandner-Veiß
info@thayalandgmbh.at, 0664/436 5393
www.thayalandgmbh.at

ebc PLUS
Unternehmensberatung

PROJEKTENTWICKLUNG UND BERATUNG
Energie, Mobilität und Zukunftsfähigkeit

0664 43 65 393 • rbw@wvnet.at • www.ebcplus.at

TA GEBÄUDETECHNIK
INTELLIGENT
GEREGELT www.ta.co.at

**GEBÄUDEAUTOMATION
ENERGIEMANAGEMENT**

**UNSERE ARBEIT IST EINE
KLASSISCHE SINN-WIN SITUATION**

SONNENTOR

#ESGEHTAUCH ANDERS



„Was führt uns
aus der
Energie- und
Klimakrise -
und was nicht?“

PROGRAMM
Juli - Dez. 2022

